



MEDIENMITTEILUNG

Bern, 21. Mai 2017

Städteverband: Ein Ja zu einer nachhaltigen Energiezukunft

Mit dem klaren Ja zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 stellt das Schweizer Stimmvolk die Weichen in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft. Für den Schweizerischen Städteverband ist das Abstimmungsresultat eine Bestätigung einer Energiepolitik, die in vielen Städten und Gemeinden bereits erfolgreich umgesetzt wird.

Der Schweizerische Städteverband ist erfreut über die klare Zustimmung der Schweizer Stimmbevölkerung zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050. Das Ja ist ein wichtiger Schritt für eine künftig stärker erneuerbar ausgerichtete Energieversorgung. Die Zustimmung zur Energiestrategie 2050 schafft zudem Rechts- und Planungssicherheit – auch für Stadt- und Gemeindewerke. Und der Volksentscheid schafft lokale Wertschöpfung, denn diese wird durch den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Investitionen in Energieeffizienz massgeblich gestärkt.

Zahlreiche Städte und Gemeinden haben sich bereits vor Jahren entschieden, aus der Kernenergie auszusteigen und auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu setzen. Ihre Erfahrungen zeigen, dass die Energiestrategie funktioniert und die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt. Der heutige Volksentscheid bestätigt diesen energiepolitischen Kurs und trägt zur Stärkung der einheimischen Energieproduktion bei, nicht zuletzt der Wasserkraft.

Weitere Informationen:

Martin Tschirren, stv. Direktor Städteverband, 076 561 16 52.

Hintergrundinformationen zum Schweizerischen Städteverband

Der Städteverband zählt 131 Mitglieder. Er vertritt die Interessen und Anliegen der Städte, Agglomerationen und städtischen Gemeinden und ist damit die Stimme der urbanen Schweiz, in der rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben und 84 % der Wirtschaftsleistung unseres Landes erbracht werden.